

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

B E S C H L U S S P R O T O K O L L

zur 9. öffentlichen Sitzung den Seniorenbeirats

Sitzungstag : 22.10.2024
Sitzungsort : Haus der Begegnung (Bistro), Marktplatz 2
Sitzungsdauer : Beginn: 16:00 Uhr – Ende: 17:30 Uhr
Unterbrechungen : - keine -

Die Mitglieder des Seniorenbeirats waren durch Einladung vom 15.10.2024 - unter Angabe der zu behandelnden Tagesordnungspunkte - einberufen worden.

Einwände gegen die ordnungsgemäße Ladung wurden nicht erhoben.

Sitzungsort, Sitzungstag, Sitzungsbeginn sowie die Tagesordnung wurden im amtlichen Bekanntmachungsorgan der Stadt Bad Vilbel am 21.10.2024 veröffentlicht.

Der Seniorenbeirat war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig (s. Anwesenheitsliste Seite 2).

Die Tagesordnung (Seite 3) wurde geändert (siehe Seite 3).

Über sämtliche Tagesordnungspunkte wurde in öffentlicher Sitzung verhandelt.

Für diese Sitzung des Seniorenbeirats enthalten die Seiten 1 bis 7 Beratungsergebnisse und Beschlüsse.

Klaus Arabin
Vorsitzender des Seniorenbeirats

Margit Wiegand
Schriftführerin

Anwesenheitsliste:

Mitgliederzahl: 11

a) stimmberechtigt:

davon anwesend:

9

Ohne Fraktion

Arabin, Klaus
Giebel, Beate
Kämmerer, Bernd
Kühl, Norbert
Mattern, Erhard
Metz, Claus
Peschke, Angelika
Spohn-Steffan, Regina
Wiegand, Margit

- Vorsitzender -

b) nicht stimmberechtigt:

vom Magistrat:

Sozialdezernentin Frau Ricarda Müller-Grimm
Stadträtin Frau Ute Petersen (GRÜNE)

von der Stadtverordnetenversammlung: ./.

von der Verwaltung:

Kühl, Christian

Schriftführer:

Frau Margit Wiegand

c) es fehlten:

Reiter, Arthur
Seipp, Eberhard

Presse: ./.

Zuhörer: 2

Änderung der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wurde geändert.

Einwände gegen die Änderungen wurden nicht erhoben.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls vom 28.02.2024
2. Mitteilungen
 - a) des Seniorenbeirats, Klaus Arabin
 - b) des Magistrats, Frau Ricarda Müller-Grimm
3. Anträge / Vorschläge zum Haushalt 2025/2026
 - a) Trinkwasser
 - b) Umsetzung des Konzepts "Nette Toilette"
 - c) ÖPNV
 - d) Babbel- und Ruhebänke
4. Geplante Veranstaltungen und Aktivitäten des Seniorenbeirats
5. Verschiedenes
6. Bürgergespräch

Ende der Tagesordnung

TOP 1. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls vom 28.02.2024

Gegen das Protokoll gab es keine Einwände und ist somit genehmigt.

TOP 2. Mitteilungen

- a) des Seniorenbeirats, Klaus Arabin
- b) des Magistrats, Frau Ricarda Müller-Grimm

zu a)

des Seniorenbeirats, Klaus Arabin

Im Berichtszeitraum hat Brigitta Bolbach aus persönlichen Gründen ihren Sitz im Seniorenbeirat zurückgegeben, Nachrücker ist Bernd Kämmerer, der damit heute erstmals stimmberechtigt an der Sitzung teilnimmt. „Bei Brigitta Bolbach möchte ich mich für ihr Engagement herzlich bedanken und wünsche ihr für die Zukunft persönlich alles Gute. Bernd Kämmerer ist als Nachrücker bereits in die Kommunikation eingebunden, ihm wünsche ich einen guten Einstieg in die Mitarbeit und uns gemeinsam eine gute Zusammenarbeit im Interesse der Seniorinnen und Senioren.“

Er berichtet über die im Zeitraum seit der 8. Öffentlichen Sitzung stattgefundenen Veranstaltungen des Seniorenbeirats bzw. der Arbeitskreise. Ausflüge (3), Kinobesuche (5), Vorträge (5) sowie die Sprechstunden (7 im Haus der Begegnung und auf den Wochenmärkten und weitere 3 im Zusammenhang mit anderen Veranstaltungen), Sonstige Veranstaltungen (4).

Hervorzuheben sind der Vortrag zum Thema Künstliche Intelligenz und die Präsentation von Fahrzeugen für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, wie drei- oder vierrädrigen Fahrräder mit elektrischer Tretunterstützung und ERollatoren.

zu b)

des Magistrats, Frau Ricarda Müller-Grimm.

Die Mitteilungen sind dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

TOP 3. Anträge / Vorschläge zum Haushalt 2025/2026

a) Trinkwasser

b) Umsetzung des Konzepts "Nette Toilette"

c) ÖPNV

d) Babel- und Ruhebänke

a) Trinkwasser

Angesichts der zu erwartenden, länger andauernden Hitzeperioden wird im Rahmen von Hitzeschutzplänen auch über die Bereitstellung von Trinkwasser im öffentlichen Raum diskutiert. Der Seniorenbeirat ist der Meinung, dass in Bad Vilbel als Stadt der Quellen insbesondere auch die Mineralquellen eine besondere Rolle spielen sollten. An Orten mit hoher Besuchsfrequenz sollten die städtischen Quellen Priorität haben. Die Planung soll in Abstimmung mit der Hassia, dem Stadtmarketing und den Beteiligten an der Hitzeschutzplanung geschehen. Wir gehen davon aus, dass der Seniorenbeirat weiter einbezogen wird.

Da der Bedarf nur in den heißen Sommermonaten dringend ist, kommen auch temporäre Lösungen in Betracht (Hydranten, Außen-Wasserhähne, Aktionen der Gastronomie oder im Einzelhandel, z. B. Trinkwasser in Flaschen an besonders heißen Tagen ...).

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Umsetzung des Konzeptes "Nette Toilette"

In der Bad Vilbeler Innenstadt als Ergänzung zu den bestehenden öffentlichen Toiletten (und ggfs. auch in den anderen Stadtteilen).

Als nette Toilette oder auch freundliche Toilette wird eine von Händlern, Gastronomen, Banken und Anderen zur kostenlosen öffentlichen Nutzung bereitgestellte Toilette bezeichnet. Dafür erhalten diese von der örtlichen Stadtverwaltung eine Aufwandsentschädigung. Die Stadt spart im Gegenzug die erheblichen Kosten für eigene öffentliche Toiletten. Da z. B. in Gaststätten an stark frequentierten Plätzen ohnehin häufig Passanten darum bitten, die Toilette benutzen zu dürfen, ohne etwas zu verzehren, können Gastronomen durch die Beteiligung an diesem Programm ihre Kosten decken, ohne von den Nichtgästen eine Gebühr zu verlangen oder ihnen die Benutzung zu verwehren, was häufig zu Konflikten und einem negativen Image führt.

Als Orientierung kann das in Aalen entwickelte Konzept "Nette Toilette" dienen:

- ca. 60 bis 100 €/Monat Zuschuss je nach Lage und WC-Ausstattung für Reinigung und Instandhaltung
- Die Unterhaltskosten einer öffentlichen Toilette entsprechen den Zuschüssen für 30 gastronomiebetriebene Toiletten

Die Ist-Situation stellt sich wie folgt dar:

- Es gibt zu wenig öffentliche Toiletten
- Neue Toiletten bedeuten hohe Investitionen
- Pflege und Wartung ist teuer
- Persönliche Hemmschwelle vor der Nutzung einer restauranteigenen Toilette ohne dortigen Verzehr

Die Umsetzung müsste unter Beteiligung von Gewerbe und Stadtmarketing erfolgen, die Vorteile wären

- kostengünstige Lösung im Vergleich zum Bau und Unterhaltung öffentlicher Toiletten
- Vandalismus-Risiko geringer und dadurch Vermeidung nicht planbarer Ausgaben
- Imagegewinn für die Stadt und gleichzeitig auch mehr Verfügbarkeit von Trinkwasser

Der Antrag wird bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.

Es wurde außerdem auf die Möglichkeit der Errichtung von Kompost-Toiletten hingewiesen an Orten, wo es keine Wasseranschlüsse gibt. Informationen dazu in der Anlage.

c) **ÖPNV**

Durch die Erweiterung der Versorgungsgebiets des On-Demand-Verkehrs KNUT ist eine weitere Versorgungslücke geschlossen.

Bis zur Neukonzeptionierung des Vilbus durch eine neue Konzession sehen wir weitere Möglichkeiten durch ein Bürgerbuskonzept. Themen wären die abendliche Heimfahrt nach Vorstellungen z. B. der Burgfestspiele in die Stadtteile und zum Bahnhof, Einkäufe, Arztbesuche etc. in Nachbarschaften. Bei der Einrichtung eines Bürgerbusses möchte der Seniorenbeirat mit am Tisch sitzen.

Haushaltsmittel dafür vorsorglich 10.000 €

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme einstimmig angenommen.

d) Babbel- und Ruhebänke

Der Seniorenbeirat begrüßt die Installation/Bereitstellung weiterer Babbelbänke. Dazu soll ein Netz von Ruhebänken entwickelt werden, die die Mobilität zu Fuß erleichtern sollen. Dabei ist auch auf die Beschattung zu achten. Durch die Bushaltestellen ist ein Grundnetz Ruhebänke vorhanden, dazu gibt es private Initiativen z. B. vor Reformhaus und Apotheken.

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme einstimmig angenommen.

TOP 4. Geplante Veranstaltungen und Aktivitäten des Seniorenbeirats**Arbeitskreis "Gesundheit"**

Am 11.11. findet im HdB eine Veranstaltung zum Thema: Betreuung statt. Referent ist Marco Thomsen vom Betreuungsverein Friedberg. Veranstalter sind, gemeinsam mit dem AK "Gesundheit", das Seniorenbüro der Stadt Bad Vilbel und das Haus der Begegnung. Durch die Veranstaltung führen Frau Lidia Burhard und Frau Angelika Peschke.

Führung durch die Labore des Kinder-Krebs-Klinikums in Frankfurt

Arbeitskreis "Wege aus der Einsamkeit"

Während einer öffentlichen Sprechstunde des Arbeitskreises am 14.09.2024 in der Wasserburg wurden Anregungen bzw. Vorschläge gesammelt, z. B. Kriminalmuseum in Frankfurt, Mathematikum in Gießen, Wetterpark in Offenbach, Kinobesuche, Ausflüge, Spaziergänge usw.

Am 10.11. Film "Der Buchspazierer" im Kino Alte Mühle, anschließend Besuch des Bistros.

Arbeitskreis "Wohnen im Alter"

Derzeit keine konkreten Veranstaltungen geplant.

TOP 5. Verschiedenes

Vortrag zum Thema "KI" im Gebäude von Radio FFH

Folge 2 der Reihe "Künstliche Intelligenz (KI) im Alltag. Im September fand auf Einladung des Seniorenbeirats Bad Vilbel die Veranstaltung "Künstliche Intelligenz (KI) im Alltag: Praktische Anwendungen und Tipps" statt. Das HdB war ausgebucht und wir mussten rund 30 Interessierten absagen. Die Veranstaltung am 20. November ist im ersten Teil um 16:00 Uhr eine Zusammenfassung für alle, die am 2. September nicht dabei sein konnten. Nach einer Pause startet der zweite Teil um 17:15 Uhr eine Fortsetzung zum Thema „Fake News“, vor allem wie diese erkannt werden können. Referent ist wieder Rinku Sharma, Gründer und Geschäftsführer der techeroes gGmbH in Bad Vilbel

Margit Wiegand plant, in Zusammenarbeit mit einer Gruppe der Polizei in Butzbach, im nächsten Frühjahr ein Fahrsicherheitstraining für Senioren mit E-Bikes/Pedelecs anzubieten bzw. durchzuführen. Eventuell mit Unterstützung des Seniorenbüros.

Geplante Termine für die öffentlichen Sitzungen im Jahr 2025:
29.01. / 18.03. / 21.05 / 27.08. / 21.10. / 09.12.

TOP 6. Bürgergespräch

./.

Ricarda Müller-Grimm	
Telefon	06101 602-414
Telefax	06101
E-Mail	Ricarda.mueller-grimm@bad-vilbel.de

Seniorenbeirat am 22.10.2024

Mitteilungen des Magistrats

Fertigstellung und Eröffnung der attraktivierten Frankfurter Straße

Nach über fünf Jahren sind die Bauarbeiten an der Frankfurter Straße fast fertig. Am 18. Oktober ging die Gesamtmaßnahme in ihre finale Bauphase und am Freitag, den 25. Oktober, wird die Baustelle geräumt. Am Montag, den 28. Oktober, ist die offizielle Verkehrsfreigabe.

Jetzt am Fahrradklimatest 2024 beteiligen

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) lädt alle Interessierten ein, sich am Fahrradklima-Test für das Jahr 2024 zu beteiligen. Noch bis zum 30. November besteht für alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Stadt in Sachen Radfahren und Radverkehrsinfrastruktur zu bewerten.

Seit dem letzten Fahrradklimatest 2022 hat die Stadt Bad Vilbel erneut in die Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur investiert. Im Rahmen der jüngsten Investitionen in die Radverkehrsinfrastruktur wurden weitere abschließbare Fahrradboxen an der Westseite des Bahnhofs errichtet. Außerdem wurden Ladeboxen für Elektrofahrräder aufgestellt und der Radweg zwischen Gronau und der Innenstadt mit Beleuchtung ausgestattet. Auch der Radweg südlich der Nidder wurde modernisiert. Dank des großen Engagements aller Beteiligten hat das Land mit den Planungen für den Lückenschluss des Radweges zwischen Bad Vilbel und Frankfurt begonnen. Außerdem möchten wir darauf hinweisen, dass wir derzeit unser Radverkehrskonzept fortschreiben. Der Fahrradklimatest könnte daher eine geeignete Möglichkeit sein, um diese Fortschritte auch einmal abzufragen.

Die Umfrage können Bürgerinnen und Bürger bequem unter dem Link: <https://fahrradklimatest.adfc.de/> machen.

Spatenstich für neues Bürgerhaus und Kita auf dem Heilsberg

Am 25. September wurde mit dem feierlichen Spatenstich für das Bürgerhaus und die Kita der Startschuss für das Bauprojekt gegeben.

Wanderausstellung des Deutschen Bundestages „Was heißt hier Minderheit?“ zu Gast in Bad Vilbel

Die vier autochthonen Minderheiten (Dänen, Friesen, Sorben/Wenden, deutsche Sinti und Roma) und die Sprechergruppe Niederdeutsch geben einen bisher einzigartigen, gemeinsamen Einblick in ihre jahrhundertealte Geschichte und gelebte Gegenwart im heutigen Deutschland. Dabei steht ihr Verhältnis zur Mehrheitsbevölkerung immer wieder im Mittelpunkt. Jenseits gängiger Gruppenklischees erfahren die Besucher etwas über die politischen Ziele und individuellen Wünsche von Menschen, die ein Leben mit mehreren Sprachen und Kulturen führen.

8. November bis 20. Dezember 2024
Mo – Mi: 08.00 – 15.00 Uhr
Do: 08.00 – 17.00 Uhr
Fr: 08.00 – 12.00 Uhr
im Rathaus-Foyer, Am Sonnenplatz 1

gez.

Ricarda Müller-Grimm
Stadträtin
